

# Mittelflussrechnung

## Checkliste für das Erstellen einer Mittelflussrechnung

1. Gliederung der Bilanz
2. Wertberichtigungen auflösen
3. Stille Reserven auflösen
4. Erstellen einer Beständedifferenzenbilanz
5. Erstellen eines Liquiditätsstatus oder Liquiditätsnachweis
6. Ermittlung des Cashflow / Cashdrain
7. Kontenumsätze der Gegenbestände festlegen
8. Eintragen der Ermittelten Resultate in der Mittelflussrechnung



## Erstellen einer Beständedifferenzenbilanz inkl. Wertberichtigungen und Stille Reserven auflösen (Checkliste Punkte 2 – 4)

Bilanzen	1997	1998	Differenz		1997	1998	Differenz
UV: FlüMi	900	1300	400	FK: kfr: Kreditoren	600	500	-100
Debitoren	570	855	285	Bank	900	1000	100
Vorräte <sup>1)</sup>	1500	1800	300	lgfr: Hypotheken	7000	6900	-100
AV: Mobilien	2250	2175	-75	Rückstellungen	1000	1200	200
Fahrzeuge	1275	1445	170	EK: Aktienkapital	5000	5000	0
Immobilien	10450	9500	-950	Reserven	1500	1600	100
				Stille Reserven	500	600	100
				Gewinn + Vortrag	445	275	-170
	16945	17075	130		16945	17075	130

MFR Fonds Nettoumlaufvermögen (Fonds NUV)  
 Gegenrechnung zum Fonds NUV

## Ausgangslage für Rechenbeispiele

Bilanzen	1997	1998		1997	1998
UV: FlüMi	900	1300	FK: kfr: Kreditoren	600	500
Debitoren	600	900	Bank	900	1000
Vorräte <sup>1)</sup>	1000	1200	lgfr: Hypotheken	7000	6900
AV: Mobilien	3000	2900	Rückstellungen	1000	1200
Fahrzeuge	1500	1700	EK: Aktienkapital	5000	5000
Immobilien	11000	10000	Reserven	1500	1600
			Gewinn + Vortrag	445	275
			WB: Delkredere	30	45
			Mobilien	750	725
			Fahrzeuge	225	255
			Immobilien	550	500
	18000	18000		18000	18000

<sup>1)</sup> die Vorräte sind um 1/3 unterbewertet

## Erfolgsrechnung 1998

Aufwand	Ertrag
Rohmaterial	Verkäufe
600	4350
Löhne	
2000	
Energie	
500	
Abschreibungen	
- Mobilien	
400	
- Fahrzeuge	
300	
- Immobilien	
50	
Zinsen	
100	
Rückstellungen	
200	
Gewinn	
200	
4350	4350



## <sup>1)</sup> Stille Reserven Vorräte

	AB	SB	Veränderung	Bewertung
Externe Bilanz (gemäss Ausgangslage)	1000	1200	200	2/3
Interne Bilanz (gemäss Beständedifferenzenbilanz, s.o.)	1500	1800	300	3/3
☞ Stille Reserven	500	600	100	1/3



## Nettoumlaufvermögen (NUV)

Das NUV entspricht der Differenz zwischen dem Umlaufvermögen und dem kurzfristigen Fremdkapital. Demzufolge entspricht es auch der Differenz zwischen dem Anlagevermögen und dem langfristigen Fremd- & Eigenkapital (Gegenrechnung).

### Gründe für die Erhöhung des NUV

- Innenfinanzierung (Cashflow Brutto – Gewinnausschüttung = Cashflow Netto)
- Aussenfinanzierung (Erhöhung Igfr FK / Erhöhung EK)
- Desinvestierung (Verkauf von AV)
- Verflüssigungsfinanzierung aus Abschreibungen

### Gründe für die Verminderung des NUV

- Investierung (Kauf von Anlagen)
- Definananzierung (Verminderung Igfr FK / Verminderung EK)

Eintragen der ermittelten Resultate (4 – 7) in die Mittelflussrechnung (Checkliste Punkt 7)

Kapitalflussrechnung			
Mittelherkunft		Mittelverwendung	
Innenfinanzierung		Investierung	
Cashflow Brutto	1250 (CL Pt. 6)	Kauf Mobilier	325 (CL Pt. 7)
- Dividende	-270 (CL Pt. 7)	Kauf Fahrzeuge	470 (CL Pt. 7)
= Cashflow Netto	980	Total	795
Aussenfinanzierung		Definanzierung	
		Rückzahlung Hypothek (CL Pt. 4)	100
Desinvestierung		Zunahme NUV	
Verkauf Immobilien (CL Pt. 7)	900		985
		<i>(Kontrolle mit CL Pt. 5, muss identisch sein)</i>	
<i>Abnahme NUV</i>		<i>Kontrollsumme</i>	<i>1880</i>
		<i>Kontrollsumme</i>	<i>1880</i>
<i>(keine Aussage)</i>		<i>(keine Aussage)</i>	

Liquiditätsnachweis / Liquiditätsstatus (Checkliste Punkt 5)

Liquiditätsnachweis				Liquiditätsstatus		
	AB	SB	Diff.			
FiüMi	900	1300	400	a)	Veränderung UV <sup>1)</sup>	985
- kfr FK (Kred. + Bank)	1500	1500	0		- Veränderung kfr Kapital <sup>2)</sup>	0
= Cash Ratio (Liq. 1)	-600	-200	400		= Veränderung NUV	985
	60%	87%	27%			
+ Forderungen	570	855	285	b)	Veränderung Igfr Kapital <sup>3)</sup>	130
= Quick Ratio (Liq. 2)	-30	655	685		- Veränderung AV	-855
	98%	144%	46%		= Veränderung NUV	985
+ Vorräte	1500	1800	300			
= Current Ratio (Liq. 3)	1470	2455	985			
	198%	264%	66%			
	AB NUV	SB NUV	Veränd.			

<sup>1)</sup> Summe Differenzen des UV  
<sup>2)</sup> Kreditoren, Bank  
<sup>3)</sup> Igfr FK + EK

Kontenumsätze (nur Konten aus der Gegenrechnung) (Checkliste Punkt 7)

Mobilien				Fahrzeuge			
AB (int. Bilanz 97)	2250			AB (int. Bilanz 97)	1275		
<i>Investierung</i>	<i>325</i>	Abschr (ER 98)	400	<i>Investierung</i>	<i>470</i>	Abschr (ER 98)	300
		SB (int. Bilanz 98)	2175			SB (int. Bilanz 98)	1445
Summe	2575	Summe	2575	Summe	1745	Summe	1745

  

Immobilien				Gewinn + Vortrag			
AB (int. Bilanz 97)	10450			Reserven (Diff. Bilanz)	100	AB (int. Bilanz 97)	445
		<i>Desinvestierung</i>	<i>900</i>	<i>Dividenden</i>	<i>270</i>	<i>Ext. Gewinn (ER)</i>	200
		Abschr (ER 98)	50	SB (int. Bilanz 98)	275		
		SB (int. Bilanz 98)	9500	Summe	645	Summe	645
Summe	10450	Summe	10450				

Da die Summe im Soll und Haben immer gleichviel beträgt, können die jeweils *fett und kursiv* angegebenen Werte berechnet werden.



Berechnung des Cashflow / Cashdrain (Checkliste Punkt 6)

Direkte Berechnung			Indirekte Berechnung	
Liq wirksamer Ertrag	WaE	4350	+/- Erfolg <sup>2)</sup>	300
- Liq wirksamer Aufwand	Rohmat <sup>1)</sup>	-500	+ nicht Liq wirksamer Aufwand	
	Löhne	-2000	Abschr	
	Energie	-500	Mobilien	400
	Zinsen	-100	Fahrzeuge	300
			Immobilien	50
			Rückstellungen	200
			- nicht Liq wirksamer Ertrag	0
Cashflow Brutto		1250	Cashflow Brutto	1250

<sup>1)</sup> Auf den Vorräten wurden St Res von 100 gebildet (siehe Beständedifferenzenbilanz), weshalb in der Erfolgsrechnung nicht 600, sondern nur 500 berücksichtigt werden dürfen.  
<sup>2)</sup> Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Erfolg (externe ER) wurde um 100 gekürzt (durch die Bildung von St Res). Für die Mittelflussrechnung sind jedoch die realen Zahlen nötig, weshalb der Gewinn um die St Res erhöht werden muss.